

I.2.4

Deutsch – Schreiben

Jetzt geht die Post ab! – Verfassen eigener Ideen und Erlebnisse für Briefe und Karten

Ilka Köhler



© RAABE 2021

© Markus Wegmann/iStock/GettyimagesPlus

Mit diesem Beitrag wird den Schülerinnen und Schülern das Thema „Postkarten und Briefe schreiben“ mit abwechslungsreichen und kreativen Übungen nähergebracht. Gleichzeitig wird Interesse am Schreiben geweckt, das durch den Einsatz moderner Medien an Priorität eingebüßt hat. Doch wer freut sich nicht über eine liebevolle Geburtstagskarte oder Grüße aus dem Urlaub? Starten Sie mit Ihren Lernenden eine Schreibwerkstatt, die für viel Spaß und Freude sorgen wird.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	2
Dauer:	ca. 7–8 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Texte planen und schreiben; Texte prüfen und überarbeiten; Gedanken und Gefühle ausdrücken
Thematische Bereiche:	Kreativität; eigene Ideen und Erlebnisse verschriftlichen; Briefe und Postkarten schreiben
Medien:	Merkblätter, Arbeitsblätter, Spiele, Test, Selbsteinschätzungsbogen, Beobachtungsbogen
Organisatorisches:	Gewinnen Sie eine Partnerklasse z. B. aus einer Partnerstadt oder einer anderen GS aus demselben Ort für einen Briefwechsel. So können die Lernenden ihre Briefe auch verschicken und eine Brief- freundschaft schließen.

Auf einen Blick

Legende der Abkürzungen:

AB: Arbeitsblatt; AL: Anleitung; MB: Merkblatt; SP: Spiel

UG: Unterrichtsgespräch; LV: Lehrervortrag; EA: Einzelarbeit; PA: Partnerarbeit; GA: Gruppenarbeit

 einfaches Niveau

 mittleres Niveau

 schwieriges Niveau

1. Stunde

Thema: Gute Wünsche und Glückwünsche

Einstieg: Die SuS finden sich im Sitzkreis ein; L liest einen Beispielbrief vor (z. B. einen Brief von Felix Hase) (LV); die SuS stellen ihre mitgebrachten Briefe/Postkarten vor (UG)

M 1 (MB) **Sender und Empfänger** / Die SuS vergleichen die Beispielkarten mit den von ihnen mitgebrachten Briefen und Postkarten (UG); L führt durch das Merkblatt (LV)

M 2–M 4 (AB) **Ich wünsche dir ...** / Die SuS bearbeiten die ABs gemäß Differenzierung und notieren Erfahrungen, bilden Verbformen und Sätze (EA) 

Vorbereitung: Die SuS bringen Briefe/Postkarten von zuhause mit, um diese vorzustellen

Benötigt: Beispielbriefe

2. Stunde

Thema: Danke sagen

M 5 (AB) **Danke sagen** / Die SuS finden Worte, die den Wortstamm „Dank“ enthalten und tauschen sich mit den anderen SuS aus (EA/PA)

M 6–M 8 (AL/AB) **Ich sage Danke!** / Die SuS bearbeiten die ABs zum Thema „Dankbarkeit“ (EA); M 6–M 7 werden von allen SuS bearbeitet, M 8 von besonders schnellen SuS 

Vorbereitung: M 6–M 8 ggf. als Stationen anbieten, Bastelmaterialien bereitstellen

Benötigt: farbiges (hellgrünes) Tonpapier/Tonkarton
 farbiges (mindestens dunkelgrünes, gelbes und weißes) Papier/Tonkarton
 Scheren, Kleber

3. Stunde

Thema: Reimen und Gedichte schreiben

M 9 (MB) **Welche Reimarten gibt es?** / L trägt den SuS ein oder mehrere Gedichte vor und weist auf den Unterschied der Reimformen hin (UG)

M 10–M 12 (SP) **Reim-Memo, Reimen & ein Klassenreim** / Die SuS spielen gemäß Differenzierung verschiedene Spiele (Reim-Memo, Reime finden, Klassenreim) zum Thema Reime (GA) 

Vorbereitung: M 10 ggf. vorab ausschneiden und laminieren

Benötigt: Scheren

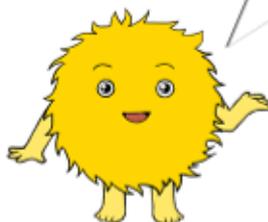
M 6 Ich sage Danke! – Gestalten und formulieren

 **Aufgabe:** Welche Gründe gibt es, dankbar zu sein?
Bilde 6 Sätze mit den Adjektiven im Kasten.

froh • hilfsbereit • begeistert • freundlich • lieb • stolz •
glücklich • positiv • offen • liebevoll • zufrieden •
rücksichtsvoll • lustig • dankbar • wundervoll • zuverlässig

Beispiel:

Ich bin dankbar, dass du so lieb bist.



Wenn dir andere Adjektive einfallen, die du gerne verwenden möchtest, schreibe weitere Sätze auf ein Blatt.

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	

Ich sage Danke! – Gestalten und formulieren



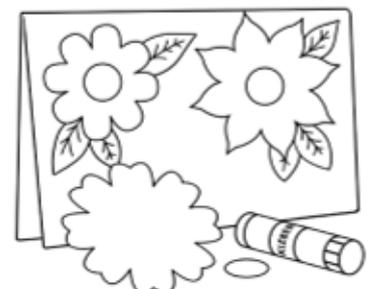
Aufgabe: Lies die Bastelanleitung genau. Bastele eine Dankeskarte.

Du benötigst:

- farbiges, quadratisches Papier für die Blüten
- grünes Papier für die Blätter
- hellgrüner Tonkarton für die Klappkarte
- Bleistift, Schere, Kleber

Blumendankeskarte

1. Falte das quadratische Papier zur Hälfte, sodass ein Dreieck entsteht.
2. Falte das Dreieck noch einmal, sodass ein kleineres Dreieck entsteht.
3. Male mit deinem Bleistift die Form auf, die deine Blüte haben soll. Male von der Mitte der längsten Seite des Dreiecks bis zur Spitze des Dreiecks.
4. Schneide an deiner Linie entlang und falte das Papier auseinander.
5. Schneide einen kleinen Kreis aus und klebe ihn in die Mitte deiner Blüte.
6. Male mit dem Bleistift die Vorlage für die Blätter nach und schneide sie aus.
7. Falte die Klappkarte und klebe die Blüten und Blätter auf.



Welche Reimarten gibt es? – Merkblatt

M 9

Haufenreim:

Die letzten Wörter der aufeinanderfolgenden Verse reimen sich.

Beispiel:

- a Der Frühling ist ganz zauberhaft,
- a wenn alles blüht in neuem Saft
- a und wenn der Frühlingssonne Kraft
- a die letzten Reste Schnee weg schafft.

Paarreim:

Die letzten Wörter von zwei aufeinanderfolgenden Versen reimen sich.

Beispiel:

- a 1000 kleine Wassertropfen
- a hör ich an mein Fenster klopfen.
- b Manche laut und manche leise,
- b jeder klopft auf seine Weise.

Kreuzreim/Wechselreim:

Ein Vers reimt sich mit dem übernächsten Vers

Beispiel:

- a Manchmal scheint die Sonne hell,
- b manchmal gibt es Regen.
- a Manchmal laufen Kinder schnell,
- b und wollen sich bewegen.

Blockreim/umarmender Reim:

Hierbei umfasst ein Reimpaar einen weiteren Reim.

Beispiel:

- a Hurra, hurra, der Sommer, der ist da!
- b Im Sommer gibt es keinen Schnee,
- b drum gehen wir baden an den See,
- a Hurra, hurra, der Sommer, der ist da!

Elfchen:

Ein Elfchen besteht aus 11 Wörtern in 5 Zeilen.

1. Zeile: 1 Wort	Beispiel: Sommerabend
2. Zeile: 2 Wörter	die Sonne
3. Zeile: 3 Wörter	geht langsam unter
4. Zeile: 4 Wörter	bald ist es dunkel
5. Zeile: 1 Wort	Sommernacht

Wer? Wann? Wo? – Beschreibungen

 M 15

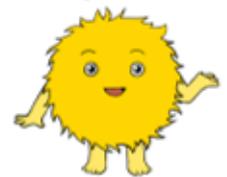
Du hast einen großen Schatz in deinem Besitz. Doch die Piraten haben schon von ihm gehört und sind auf dem Weg, um ihn zu holen. Zum Glück hast du den Schatz in einem richtig guten Versteck untergebracht. Jetzt musst du nur noch eine Schatzkarte basteln, damit du deinen Schatz auch selbst wiederfindest. Pass gut darauf auf!



© FlamingPumpkin/Er

  **Aufgabe 1:** Überlege dir ein Versteck für deinen Schatz. Beschreibe den Weg genau. Diese Beschreibung dient als Schatzkarte.

Beschreibe so genau wie möglich. Nutze Wörter wie: an, auf, vor, neben, hinter, links, rechts, über, unter.

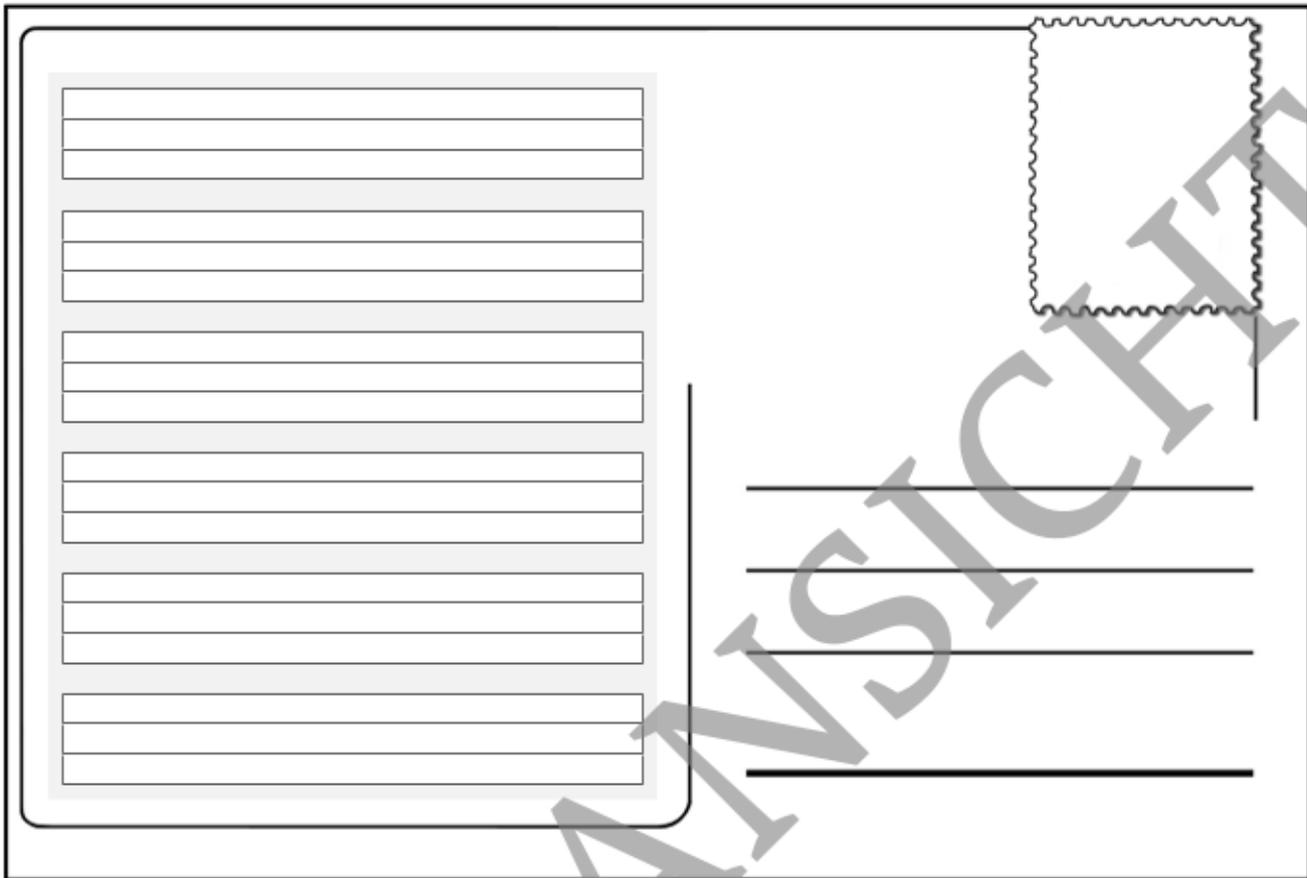


  **Aufgabe 2:** Verstecke einen kleinen Schatz in deinem Versteck. Lies der Gruppe deine Schatzkarte vor. Wer findet den Schatz zuerst?

  **Aufgabe 3:** Schreibe einen Brief an ein befreundetes Kind. Beschreibe darin den Weg von deinem Zuhause bis zum Spielplatz.

M 18 Mein schönstes Erlebnis – aufschreiben

 **Aufgabe 1:** Stell dir vor, du bist im Urlaub. Schreibe eine Postkarte an deine Oma oder deinen Opa. Berichte, was du erlebt hast.



VORANSICHT

© RAABE 2021

 **Aufgabe 2:** Trage die Adresse der Person ein, die die Karte empfängt. Die Wörter im Kasten helfen dir dabei.

Name • Land • An • Postleitzahl • Straße • Stadt • Hausnummer

 **Aufgabe 3:** Ohne eine Briefmarke kommt Post nicht an. Male die Briefmarke. Denke daran, das Herkunftsland und das Porto zu nennen.